



Probleme und Lösungsansätze

## Das beschäftigt die Steuergewerkschaften Europas

Themenauswahl

Austausch und  
Impulse:  
146. Sitzung des  
Bundesvorstands

Herausforderungen  
und Konzepte der  
Kommunen:  
Ein Interview mit  
Andreas Hemsing  
(komba gewerkschaft)

# Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Stimmung in Deutschland ist gedrückt. Spürt ihr es auch? In Gesprächen mit Freunden und Familie wird viel geschimpft: über die Politik, die Löhne, die Migration, die Wirtschaft. Ja, vieles läuft nicht rund. Doch bringt uns das Klagen weiter?

Christian Lindner verkündet in New York, dass die Schuldenbremse wackelt. Bis 2028 fehlen dem Staat 58 Milliarden Euro Steuern – allein im nächsten Jahr voraussichtlich 12,7 Milliarden weniger Einnahmen als geplant. Die Wirtschaft schwächelt, der Optimismus schwindet. Bei einer Anhörung im Finanzausschuss des Bundestages, an der ich als Experte teilnahm, erklärte der Steuerchef von Siemens, sein Konzern investiere derzeit ausschließlich im Ausland. Es spreche nichts für Investitionen in Deutschland. Solche Aussagen haben Sprengkraft.

Was wir jetzt dringend brauchen, ist neuer Mut. Wir müssen gemeinsam anpacken und an uns glauben. Deutschland kann mehr – wenn wir es wollen.

Die IWF-Vizechefin Gita Gopinath rät uns: nicht zu sehr sparen, sondern investieren! Die USA machen es vor. Ihr „Inflation Reduction Act“ hat zwar Schulden aufgetürmt, kurbelt aber die Wirtschaft an. Vielleicht sollten wir die Schuldenbremse tatsächlich ein wenig lockern, wie Gopinath vorschlägt. Wachstumschancen sieht sie auch bei den Löhnen: Wenn sie stärker steigen als die Inflation, bleibt mehr Geld zum Ausgeben. Hoffentlich haben die Verhandlungsführer des TVÖD das gelesen!

Leider fehlt der Ampelkoalition ein gemeinsamer Plan. Der Kanzler lädt zum Wirtschaftsgipfel, tags zuvor präsentieren Bundesfinanzminister und Bundeswirtschaftsminister jeweils eigene Ideen. Einigkeit sieht anders aus.

Apropos Plan: Wie wäre es, wenn wir endlich entschlossen gegen Steuerbetrug vorgehen? Dem Staat entgehen dadurch jährlich Milliardensummen, die dringend gebraucht werden. Das dürfen wir nicht länger hinnehmen.

Ein Feld mit enormem Potenzial ist der Kampf gegen Betrug in bargeldintensiven Bereichen. Der jährliche Steuerschaden beläuft sich auf 15 Milliarden Euro – plus Folgewirkungen. Warum gibt es selbst außerhalb des Kleinunternehmerbereichs nach wie vor die Möglichkeit der offenen Ladenkasse und nicht schon längst die Verpflichtung, eine Registrierkasse zu führen?

Oder wie wäre es mit der verpflichtenden Akzeptanz von digitalen Zahlungen? Warum gibt es nicht schon längst Überlegungen, elektronische Rechnungen auch im B2C-Bereich anzubieten? Und warum soll laut dem neuesten BMF-Schreiben die elektronische Rechnung für Beträge unter 250 Euro nicht notwendig sein?

Das Potenzial, Betrug zu verhindern und gleichzeitig Kosten einzusparen, ist gigantisch. Denken wir an das kleine Finnland, das mit seinem Real Time Economy System samt den E-Quittungen ein Einsparpotenzial von 6 Milliarden Euro jährlich sieht.

Deutschland könnte hier Vorreiter sein – wenn wir den Mut hätten, alte Zöpfe abzuschneiden und innovative Lösungen umzusetzen.

Es liegt an uns allen, diese Veränderungen einzufordern und voranzutreiben. Lasst uns gemeinsam für ein modernes, gerechtes Steuersystem kämpfen. Nur so können wir das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zurückgewinnen und Deutschland fit für die Zukunft machen.

Die Zeit zum Handeln ist jetzt!



Florian Köbler,  
Bundvorsitzender

## DSTG

|  |    |
|--|----|
| Probleme und Lösungsansätze:<br>Das beschäftigt die Steuergewerkschaften Europas   | 4  |
| Austausch und Impulse:<br>Berlin: 146. Sitzung des Bundesvorstands   | 8  |
| Alle Infos zur Tarifrunde zum TVÖD 2025  | 10 |
| Wir sitzen alle im gleichen Boot:<br>Ein Interview mit Andreas Hemsing (komba)   | 12 |
| DSTG-Stellungnahme zur BEG IV  | 14 |
| DSTG-Stellungnahme zur KassenSichV   | 14 |
| DSTG-Seminar in Fulda:<br>KONSENS im Spannungsfeld der Zukunft   | 15 |
| Jubiläum:<br>DSTG Berlin wird 75 Jahre – zahlreiche Gäste feiern mit dem Landesverband                                       | 16 |
| Hohe Auszeichnung:<br>Bundesverdienstkreuz für Thomas Eigenthaler  | 17 |
| Forderung nach Dienstvereinbarung:<br>Wie geht die Steuerverwaltung mit dem Thema „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ um? | 18 |
| Tauschcke  | 20 |

## DBB

### BEAMTE

|   |    |
|---|----|
| Reform der Bundesbesoldung: Unlogisch, intransparent und enttäuschend | 21 |
|---|----|

### DOSSIER BÜROKRATIEABBAU

|   |    |
|---|----|
| Nachgefragt bei Manfred Pentz:<br>Bürokratieabbau ist eine Teamleistung | 22 |
|---|----|

### EINKOMMENSRUNDE

|  |    |
|--|----|
| Beschäftigte von Bund und Kommunen:<br>Mehr Entgelt und Zeitsouveränität für den öffentlichen Dienst | 24 |
| Konjunktur und Investitionen: Der öffentliche Dienst ist ein Wirtschaftsfaktor                       | 26 |

### INTERVIEW

|  |    |
|--|----|
| Lutz Goebel, Vorsitzender des Nationalen Normenkontrollrates | 28 |
|--|----|

### DOSSIER BÜROKRATIEABBAU

|  |    |
|--|----|
| NKR-Jahresbericht 2024:<br>Gute Gesetze. Weniger Bürokratie. | 30 |
| Bürokratieentlastungsgesetz:<br>Kampf gegen Zettelberge      | 32 |
| Moderne Verwaltung: Standardprozesse müssen schneller werden | 34 |

### EINKOMMENSRUNDE

|  |    |
|--|----|
| Regionalkonferenzen mit klarer Tendenz | 36 |
|--|----|

### STUDIE

|   |    |
|---|----|
| Personalpolitik: Relativer Rückgang rückt Beamte in den Fokus | 40 |
|---|----|

### GEWERKSCHAFTEN

|    |
|----|
| 42 |
|----|